



KONTAKT

Max-Planck-Institut zur Erforschung multiethnischer und multiethnischer Gesellschaften
Hermann-Föge-Weg 11
37073 Göttingen

Telefon: +49 (0) 551 4956 197
Mobil: +49 (0) 157 83 26 00 61

E-Mail: refugeediversity@mmg.mpg.de

www.mmg.mpg.de



VolkswagenStiftung

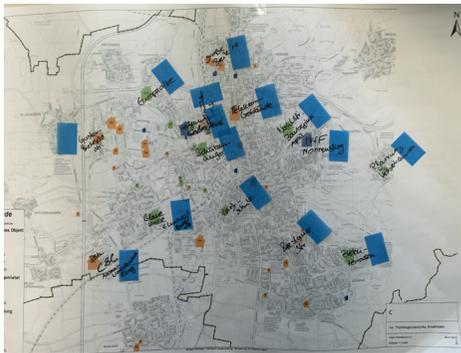
Asylbewerber_innen zwischen Unterbringung und Integration: Institutionelle Anordnungen im Vergleich

PROJEKTBEschREIBUNG

Im Jahr 2015 hat Deutschland eine rasch ansteigende Anzahl von zuziehenden Migranten und Migrantinnen erlebt. Das bedeutet, dass Behörden und Institutionen seitdem verstärkt mit der Versorgung von ca. 750.000 Menschen im Asylverfahren beschäftigt sind. Die logistische Dimension dessen stellt eine immense organisatorische (sowie finanzielle) Aufgabe dar. Institutionen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene haben auf diese Aufgabe rasch reagiert, indem sie zwar zum Teil ad hoc, aber dennoch umfangreich und aufwendig eine Vielzahl von verschiedenartigen Orten und Strukturen der Unterbringung von Asylbewerber_innen geschaffen haben. Die Art der institutionellen Arrangements während der Unterbringung ist entscheidend für die Strukturierung der weiteren Partizipationsmöglichkeiten der Asylbewerber_innen in der Gesellschaft. In diesem Projekt wird in einer vergleichenden Studie zwischen Hannover, Göttingen und Wolfsburg danach gefragt, inwiefern verschiedene Akteure die Konfiguration von institutionellen Arrangements beeinflussen, sowie inwieweit Letztere die Lebensverläufe der Asylbewerber_innen beeinflussen und welche gesellschaftlichen Positionierungen daraus erwachsen.

Unsere zentralen Forschungsfragen lauten daher:

- Welche Faktoren tragen zu Gemeinsamkeiten bzw. Unterschieden der Unterkünfte bei?
- Wie adressieren die verschiedenen Institutionen die Bedürfnisse und Lebensentwürfe von Asylbewerber_innen?
- Welche sozialen Positionierungen resultieren daraus und welche Perspektiven ergeben sich wiederum für die Asylbewerber_innen?



DER ZWECK DER FORSCHUNG

Die Ergebnisse sollen einen Beitrag zum besseren Verständnis der Vielfalt der derzeit Zugewanderten und der Strukturen, mit denen sie konfrontiert werden, leisten. Des Weiteren soll das Projekt dazu beitragen, die Grundlagen für langfristige Partizipation der Geflüchteten an gesellschaftlichen Prozessen zu verstehen.

WER WIR SIND

Das Forschungsteam arbeitet am Max-Planck-Institut zur Erforschung multi-religiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen. Das Projekt wird von der gemeinnützigen Volkswagen Stiftung gefördert.

IHRE TEILNAHME IST UNS WICHTIG, WEIL

- wir ein möglichst ganzheitliches Bild erfassen wollen,
- wir von Ihren Erfahrungen lernen möchten,
- wir die Vielfalt von Perspektiven darstellen möchten.

Daher möchten wir Interviews und Gespräche mit Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Geflüchteten und mit Geflüchteten selbst führen.

IHRE RECHTE

Sie können Ihre Teilnahme am Projekt bzw. ein Interview jederzeit beenden, auch ohne einen Grund anzugeben. Falls Sie bestimmte Fragen nicht beantworten möchten, lassen Sie es uns wissen und wir überspringen diese.

Die Teilnahme am Forschungsprojekt hat keinen Einfluss auf das Asylverfahren.

WAS PASSIERT MIT DEN INFORMATIONEN?

Persönliche Daten der Teilnehmenden werden anonymisiert, d.h. wir verwenden keine Namen oder persönliche Angaben. Sie können demzufolge nicht identifiziert werden. Die gewonnenen Informationen werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet, z.B. um wissenschaftliche Artikel, Dokumentationen und Bücher zu verfassen.

Die Ergebnisse des Projekts werden auf der Webseite www.mmg.mpg.de öffentlich gemacht.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie mehr über das Projekt erfahren möchten oder Fragen haben.